

An: [Leserforum@weser-kurier.de](mailto:Leserforum@weser-kurier.de)

Gesendet: Am 22. Juli 2011 um 10.22 h

Betr.: **Concordia-Tunnel: Streit ums Parken**, WK vom 22. Juli, Seite 7 (Printausgabe)

Sehr geehrte Damen und Herren,

bitte veröffentlichen Sie die folgenden Zeilen als Leserzuschrift:

"Die großformatig berichtete und mit Bild angereicherte Forderung von Handelskammer und CDU, das Parken am unteren Ende der Schwachhauser Heerstraße zu verbieten, scheint als Sommerloch-Beitrag höchst willkommen. Auch deren xte Wiederholung weist sie ebensowenig als zielführend aus wie das Hinzufügen eines Kommentars, der die einen Autofahrer durch andere Autofahrer schikaniert sieht. Die nach § 12 StVO zulässig parkenden Autofahrer/innen sind keinerlei Behinderung für ihre vorbeifahrenden Pendants, sondern eine angemessene Nutzung jenes überflüssigen Straßenraums, der auf Betreiben der Bremer Handelskammer, einiger CDU-Verkehrssenatoren und im Einvernehmen mit dem SPD-Wirtschaftsflügel an dieser Stelle geschaffen worden ist. Übrigens gegen das damals fraktionsübergreifend einstimmige Votum aller zuständigen Ortsbeiräte, in denen auch die CDU vertreten ist!

Die inzwischen per Video-Überwachung belegte Praxis zeigt, dass für die vorhandene Verkehrsmenge von rd. 20.000 Kfz pro Tag eine Fahrspur völlig hinreichend ist. Eine Aufstellung dieser Kfz in Zweier-Reihe vor der Kreuzung mit der Bismarckstraße würde weder Sinn ergeben, noch den augenscheinlich von manchen erhofften Kfz-Zustrom erhöhen. Daran kann auch die zitierte Zustimmung zur Handelskammer-CDU Forderung eines SPD-Wirtschaftssenators nichts ändern.

Wenn der regelmäßig berichtete, inzwischen murmeltierhaft grüßende 'Vorgang' tatsächlich einen Symbolwert hat, dann den: Er erinnert etliche Beobachter dieses Schaukampfes, der der CDU bei der Bürgerschaftswahl 2011 in ihrer ehemaligen Hochburg Schwachhausen weiteren Stimmenverlust beschert hat, an ein bekanntes Zitat von Albert Einstein, das von der Unendlichkeit des Weltraums handelt."

Für den möglichst zeitnahen Abdruck dieser Zeilen im Leserforum danke ich bereits im Voraus!

Mit freundlichen Grüßen

Günter Knebel, zurzeit Sprecher der  
Bürgerinitiative "Keine Stadtautobahn durch Bremen!"

[www.keine-stadtautobahn.de](http://www.keine-stadtautobahn.de)

Kontaktdaten:

Günter Knebel

Ludwigsburger Str. 22

D-28215 Bremen

E-Mail: [Knebel-Bremen@t-online.de](mailto:Knebel-Bremen@t-online.de)